

Die Universität Bremen  
Akademie für Weiterbildung  
schreibt folgende Honorartätigkeit in der Weiterbildung aus

**Bewerbungsschluss: 30.06.2026**

An Ihr Angebot bleiben Sie bis zum **07.07.2026** gebunden

Bremen 1. Juni 2026

### **Leistungsbeschreibung: Veranstaltung „Spieltheorie“**

Die zu erbringende Tätigkeit findet im Rahmen des **weiterbildenden Masterstudiengangs „Entscheidungsmanagement (Professional Public Decision Making)“** gemäß der angebotsspezifischen Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung statt. Das **Modul 1 „Entscheidungs- und Spieltheorie“** durchgeführt. Die zugehörige Veranstaltung **„Spieltheorie“** wird im Zeitraum vom **01.10.2026 bis 31.03.2027** durchgeführt. Sie besteht aus einer Kombination von Präsenzblöcken und von Dozent:innen angeleiteten Selbstlernphasen.

#### **Die Tätigkeit ist verbunden**

- mit der persönlichen Durchführung der Lehrveranstaltung „Spieltheorie“ mit 4,5 CP, d. h. mit mindestens 32 Unterrichtseinheiten Präsenzunterricht gemäß Modulhandbuch des Studiengangs. Die Präsenzzeit kann auch digital durchgeführt werden – anteilig (bis zu 1/3) kann die Präsenzzeit durch eine Ausweitung des angeleiteten Selbststudiums ersetzt werden.
- mit der Anleitung zum Selbststudium der durchschnittlich 16 Studierenden (resultiert aus einem Minimum von 8 und Maximum von 25 Personen)
  - durch die Bereitstellung und i. d. R. online-gestützte Betreuung von Studienaufgaben für die Off-Campus-Phasen (Aufwand ca. 10 Zeitstunden),
  - die Erarbeitung und Übermittlung individueller Feedbacks zu den erledigten Aufgaben an die Studierenden im Umfang von durchschnittlich 16 Zeitstunden (= ca. 60 Minuten pro Person).
- mit der Durchführung der studienbegleitenden Modulprüfung in Zusammenarbeit mit der/dem Modulverantwortlichen sowie ggf. Nachprüfung gemäß der angebotsspezifischen Prüfungsordnung des Studiengangs und der Übermittlung der Prüfungsergebnisse an die Akademie für Weiterbildung,
- mit der Mitwirkung an der Evaluation der o. g. Lehrveranstaltung in Abstimmung mit der Akademie für Weiterbildung.

Lehrerfahrung im Feld „Spieltheorie“ außerhalb ökonomischer und mathematischer Studienfächer ist wünschenswert, da es sich um eine Zielgruppe handelt die primär geistes- und sozialwissenschaftlich vorerfahren ist.

Der Unterricht findet i. d. R. in den Räumen der Akademie für Weiterbildung statt. Ausgefallene Termine müssen nachgeholt werden, ggf. via Videokonferenz. Prüfungstermine und Prüfungsformen müssen am Anfang **des Moduls bekannt gegeben werden. Prüfungstermine, -orte und -fristen** legt die Akademie in Abstimmung mit dem/der Modulverantwortlichen fest.

*Folgende Termine sind bereits in der Lehrplanung vorgesehen:*

03.12.26 | 04.12.26 | 22.01.27 | 13.02.27 | 27.02.27

## Modul 1: Entscheidungs- und Spieltheorie

<b>Modulbezeichnung</b>	a) Entscheidungs- und Spieltheorie b) Decision and Game Theory
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Poddig Lehrstuhl für allgemeine Betriebswirtschaftslehre (insb. Finanzwirtschaft) Max-von-Laue-Str. 1 Universität Bremen
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen und Veranstaltungsformen</b>	Titel: 1) Entscheidungstheorie (Blockseminar, 4,5 CP) 2) <b>Spieltheorie (Blockseminar, 4,5 CP)</b>
<b>Arbeitsaufwand in Stunden (workload)/Berechnung der Leistungspunkte (auch Kreditpunkte, CP)</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 270 Zeitstunden • Präsenzstunden: 58 Zeitstunden (78 UE) • Selbststudium (z. T. angeleitet): 212 Zeitstunden Anzahl Kreditpunkte (CP): 9
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtbereich
<b>Zuordnung zum Curriculum/Studienprogramm</b>	Hauptfach des weiterbildenden Masterstudiengangs „Entscheidungsmanagement (Professional Public Decision Making)“
<b>Dauer des Moduls, Lage laut Studienverlaufsplan</b>	Semesterdauer: ein Semester 1. Semester
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal jährlich
<b>Sprache</b>	a) Überwiegende Sprache: Deutsch (Niveau C1) b) Weitere Sprache: Englisch (Niveau B1)
<b>Lernergebnisse (Learning Outcomes)</b>	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung Entscheidungstheorie sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente von Entscheidungsproblemen zu identifizieren. Sie können Entscheidungsprobleme mit entsprechenden Hilfsmitteln, wie Tabellen oder Bäumen, darstellen und diese Hilfsmittel auf neue Situationen anwenden. Des Weiteren können sie komplexe Entscheidungsprobleme strukturieren, Lösungsvorschläge evaluieren und eigene Problemlösungsalgorithmen konstruieren. Nach der Teilnahme an der Veranstaltung Spieltheorie sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente von strategischen Entscheidungssituationen, in denen es zu einer Interaktion z. B. mit Konkurrenten kommt, zu identifizieren. Sie können Entscheidungsprobleme mit entsprechenden Hilfsmitteln, wie Normalformen, darstellen und diese Hilfsmittel auf neue Situationen anwenden. Des Weiteren können sie komplexe Entscheidungsprobleme strukturieren, Lösungsvorschläge evaluieren und eigene Problemlösungsalgorithmen konstruieren.
<b>Inhalte</b>	Das Modul setzt sich in seinen beiden Veranstaltungen mit den mikroökonomischen Grundlagen des individuellen Entscheidens unter Sicherheit und unter Ungewissheit sowie der Spieltheorie auseinander. Dabei stehen weniger die formalen Aspekte der Entscheidungskalküle und Gleichgewichtskonzepte im Vordergrund, sondern deren praktische und durch Experimente dokumentierte Anwendung.
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur

## Allgemeine Anforderungen an Bewerber und Bewerberinnen für eine Honorartätigkeit bei der Akademie für Weiterbildung

**Die fachliche Eignung** für die gewählte Honorartätigkeit, in der Regel nachgewiesen durch ein einschlägiges Studium und einschlägige Berufspraxis (ggf. Darstellung deren Relation zum Modul) ist erforderlich.

**Die pädagogische Eignung** für die gewählte Honorartätigkeit, in der Regel nachgewiesen durch eine pädagogische Aus- oder Weiterbildung **oder vergleichbare Erfahrungen**, sowie Erfahrung in der Weiterbildung von Hochschulabsolvent:innen (ggf. Darstellung von Lehrpraxis im Modul) ist erforderlich.

**Erfahrungen** mit universitären Lehr- und Lernmethoden, der Durchführung und Betreuung universitären Prüfungsformen und der akademischen Notengebung sind erforderlich.

**Erfahrungen** in der Arbeit mit Stud.IP oder vergleichbaren Lernplattformen sind wünschenswert.

**Erfahrungen** mit der jeweils spezifischen Zielgruppe des weiterbildenden Studiums sind wünschenswert.

**Erfahrungen** in der Durchführung im Umgang mit Videokonferenztools oder die Bereitschaft zu einer intensiven selbstgesteuerten Einarbeitung ist erforderlich.

**Verfügbarkeit** in der ausgeschriebenen Veranstaltungszeit ist erforderlich.

**Die Bereitschaft** zur Durchführung von Prüfungen und Nachprüfungen gemäß PO auch nach der ausgeschriebenen Veranstaltungszeit ist erforderlich.

Unterlagen (AP, PO und Modulhandbuch) zum jeweiligen Studium finden Sie auf der Homepage des Studiengangs ([www.uni-bremen.de/EMMA](http://www.uni-bremen.de/EMMA)).

Ihr Angebot reichen Sie bitte bis zum **Datum des Bewerbungsschlusses bis spätestens 12:00 Uhr MEZ per E-Mail bei Frau Maren Böttcher ein: [maren.boettcher@uni-bremen.de](mailto:maren.boettcher@uni-bremen.de)**

Bei Fragen zur Ausschreibung können Sie ebenfalls Frau Böttcher kontaktieren.

Bitte führen Sie den Nachweis, dass Sie die genannten Anforderungen für diese Honorartätigkeit erfüllen. Die Nachweise sollen üblicherweise elektronisch eingereicht werden, da eine Rücksendung der Angebotsunterlagen nicht beabsichtigt ist. Sollte eine Zusammenarbeit zustande kommen, sind die Originale auf Anforderung in der Akademie für Weiterbildung vorzulegen.

**Wir freuen uns auf Ihr aussagekräftiges Angebot (inkl. Honorarvorstellungen)!**  
(Zahlung gegen Rechnung)